

# Mystische Nebelschwaden, Wasserfälle und steile Felsen



Mit dem Schulbeginn sind verschiedene Nationalitäten an der Sogn Jord og Hagebruksskule zusammengekommen. Unter anderem aus Dänemark,

Finnland, Tschechien, Amerika, Deutschland, Niederlande, Schweiz und Norwegen. Gleich in der ersten Schulwoche machten wir zusammen mit der Klasse aus dem 2. Jahr einen Ausflug nach Sinjarheim. Das ist ein alter Bauernhof in den Bergen Aurlands, der im 17. Jahrhundert gebaut wurde. Bis 1964 wurde er bewirtschaftet und durch die Sogn Jord og Hagebruksskule wurde er 1992 wieder in Betrieb genommen. Dort oben übersommern im Juni 40 Schulziegen drei Wochen lang.

Diese werden von Hand gemolken und gemeinsam mit ein



**Der Aufstieg nach Sinjarheim mit dem Packpferd war abenteuerlich.** (Bild: Linda Werner)

paar Schülern und einer Lehrperson wird dann Ziegenkäse nach alter Tradition hergestellt. Mit zwei Packpferden, beladen mit Lebensmitteln, wanderten wir los. Die Reise dorthin war abenteuerlich. Man trat in eine

andere Welt ein als man den schmalen und steinigen Weg nach oben schreitet; vorbei an steilen Felsen, riesigen Gesteinsbrocken, Wasserfällen und mystischen Nebelschwaden. Endlich oben angekommen

erlösten wir die Pferde von ihrer Last und stärkten uns sogleich an unserer mitgenommenen Mahlzeit.

Nach der kleinen Pause wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe sollte sich um kaputte Zäune kümmern und Abendessen kochen, die Andere auf der gegenüberliegenden Seite des Tals forsten gehen. Mit einigen Motorsägen und Äxten bewappnet marschierten wir los.

Nach einem weiteren steilen Aufstieg kamen wir endlich auf einer flachen Ebene an, die sich zum forsten anbot und wir machten uns sogleich ans Werk. Zum Glück hatte der Regen während dieser Zeit nachgelassen und fing erst wieder an als wir fertig waren. Bevor wir den Rückweg antraten wurden die Holzstapel mit Leuchtwesten markiert. Die von uns gefällten Stämme werden sobald als mög-

lich mit dem Helikopter abtransportiert. Wir waren froh, als wir unsere nassen Schuhe und Kleider loswurden und uns vor dem Holzofen trocknen konnten während dem wir die ersehnte Mahlzeit zu uns nahmen. Unsere Arbeit war für heute getan und wir legten uns zeitlich und erschöpft schlafen.

Wieder zurück fing der Schulunterricht an; bestehend aus Theorie und Praxis. Wir haben allgemeinbildende, sprachliche, ausbildungsbezogene und praktisch vertiefende Fächer. Neben dem Unterricht sind auch verschiedene Touren geplant. Wir besuchen die Ziegen auf ihrer unterdessen neuen Alm mit dazugehöriger Käseerei. Geplant ist auch ein Ausflug mit Übernachtung in ein weiteres Tal, wo wir Erfahrungen im Fischen sammeln und die Fischbestände im Gewässer registrieren. In unserem

2. Lehrjahr können wir bei der Rentierjagd dabei sein.

Das Fischen und Jagen sind in Aurland beliebte Aktivitäten. Jetzt hoffe ich, dass wir noch ein bisschen Sonne genießen können, bevor sie uns dann für einige Zeit verlässt.

## ZUR PERSON

Die 21-jährige Bauerntochter aus Allschwil BL ist auf einem biologischen Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen und hat im August eine Ausbildung zur Biologielandwirtin an der Sogn Jord og Hagebruksskule in Aurland, Norwegen, begonnen. Sie hat elf Jahre die Rudolf-Steiner-Schule besucht und war danach (2006 bis 2010) in verschiedenen Projekten im Jungen Theater Basel eingebunden. *ane*